

# 11. JUDO-Masters-Weltmeisterschaft ATLANTA - USA

## 18. – 29. August 2009

Neumarkt/H., im September 2009  
Erstellt von Gerald Stutz

### Vorwort

Lieber Helmut, lieber Fred !

**Wir haben es wieder einmal geschafft !**

"Er" ist wieder **Weltmeister** und macht zusätzlich einen **3. Rang**.

Die Pause bei Weltmeisterschaften, die wir voriges Jahr polizei-technisch einlegen mussten, war im nachhinein gesehen kein Fehler, denn Helmut konnte erneut zuschlagen: Und wir werden alle älter und wie schnell die Zeit vergeht, merkt man beim Lesen dieses Berichtes. Beim Durchblättern erinnert man sich an diverse Begebenheiten, wie wenn sie gestern passiert wären, doch sie sind schon wieder einige Wochen alt. Wie selbstverständlich traten wir diese Reise in die USA an! Dass sie so problemlos und kameradschaftlich ausging, das haben wir

sicher unserer jahrelanger Freundschaft zu verdanken. Dass wir sie überhaupt durchführen konnten, haben wir **Alfred** zu verdanken. Und dass sie so erfolgreich ausging, haben wir Helmut zu verdanken.

Die vorliegende zeitliche Ablaufbeschreibung versucht, unsere 12 gemeinsam erlebten Tage in den USA nochmals Revue passieren zu lassen. Sie dient hauptsächlich als lückenloser Zeitablauf und beinhaltet natürlich in erster Linie meine Eindrücke, obwohl ich versucht habe, so neutral wie möglich zu berichten.

Diese Beschreibung soll uns noch lange an die wunderschönen und für mich unvergesslichen Tage im „Land der unbegrenzten Möglichkeiten“ erinnern und uns schon jetzt für die Titelverteidigung anspornen.

Dies wünscht sich mit Euch Euer Freund und Verfasser



# Teilnehmer:

Gföllner Helmut - Heli	Judokämpfer	Stutz Gerald - Schera	Coach
------------------------	-------------	-----------------------	-------

# Motto:

"..... oh mein god" (Coach bei der Siegerehrung und Abspielen unserer Bundeshymne)

# Verwendete Abkürzungen

## bei folgender zeitlicher Ablaufbeschreibung:

AB = Abfahrt,                      AE = Abendessen,                      AN = Ankunft,                      FR = Frühstück,  
ME = Mittagessen,                      NM = Nachmittag,                      VM = Vormittag

# Presstext:

## Helmut Gföllner – zum 5. mal Weltmeister bei den Judo-Masters Medaille Nr. 19 und 20 für den weltweit erfolgreichsten Judo-Masters-Kämpfer

**Judo-Masters-Weltmeister im Schwergewicht - Helmut Gföllner, Austria** - so hieß es am 23. August 2009 in Atlanta in den USA. Der 46-jährige Judo-Abteilungsleiter des ÖTB Neumarkter Turnvereines konnte diesen Titel, den er vor zwei Jahren bereits in Sao Paulo erkämpfte, heuer erfolgreich verteidigen. Ja mehr noch: Durch das Antreten in der offenen Kategorie konnte dieser Titel noch um einen hervorragenden 3. Platz ergänzt werden. Mit diesen beiden Medaillen Nummer 19 und 20 ist der Neumarkter Polizist Gföllner nun der erfolgreichste **Judo-Masters-Kämpfer weltweit**. Auch von allen anderen knapp 800 Teilnehmern aus 44 Nationen war er mit diesen Platzierungen ganz vorne angesiedelt. Dabei waren die Kämpfe in der Schwergewichtsklasse über 100 kg alles andere als einfach. Das Starterfeld wird immer größer und professioneller und so standen Gföllner in seiner Klasse 11 weitere Kämpfer aus aller Welt gegenüber, zum Teil ehemalige Olympiateilnehmer. In den entscheidenden Kämpfen konnte er sich aber jeweils gegen russische, amerikanische und im Finale gegen einen englischen Judoka durchsetzen, meist vor Ende der regulären Kampfzeit mit einer Ippon-Wertung.

Gföllner verbrachte insgesamt zwölf interessante Tage im Land der unbegrenzten Möglichkeiten, dank dem großzügigen Sponsoring von **IPZ-Chef Alfred Zechmeister** gemeinsam mit seinem Freund, Coach und Obmann VBgm KR Gerald Stutz. Die neuen, amerikanischen Autogrammkarten gingen weg wie die warmen Semmeln und so mancher Judoka holte sich eine Unterschrift vom Masters-Weltmeister. Auch die Musikhochburgen Nashville und Memphis standen natürlich auf dem Programm der beiden Hobbymusiker.

"Diese beiden Medaillen spornen mich für die Titelverteidigung bei der Weltmeisterschaft nächstes Jahr noch mehr an", so Helmut Gföllner, der als regierender Weltmeister Mitte November im italienischen Lignano antreten wird.



v.l.n.r. Coach VBgm KR Gerald Stutz, Weltmeister Helmut Gföllner,  
Sponsor Alfred Zechmeister

---

---

# Zeitliche Ablaufbeschreibung

---

---

**Dienstag, 18. August 2009**

**1. Tag**

**Neumarkt - Linz – Frankfurt – Atlanta**

**Wetter:** **VM:** sonnig, 24° **NM:** sonnig, 27°, Atlanta: schwül, 29°

- 04.00 Uhr Abfahrt (AB) von Neumarkt; Chauffeur Stutz Ingrid mit VW Golf Cross  
04.50 Ankunft (AN) in Linz-Flughafen; Check-In gleich bis Atlanta problemlos  
Verabschiedung; Sicherheitscheck  
05.50 Boarding Gate 2; Lufthansa Cityline, Flug LH 3529  
Flugzeug: AVRO RJ85 Avroliner, Sitzreihe 15  
06.05 Start in Linz (pünktlich); vor uns liegen 456 KM in 55 Min.  
Verpflegung: Getränke, Kekse  
07.05 Landung in Frankfurt nach 1 Std. ruhiger Flugzeit  
07.50 Frühstück (FR) im Rest. Take Off; bis 10.30 Uhr, dann warten am Gate  
11.30 Boarding Gate A 62; Lufthansa, Flug LH 444; "Göttingen"  
Flugzeug: Airbus A340-300: Sitzplätze 31c und 31d  
12.45 Start in Frankfurt (statt um 12.10); vor uns liegen 4606 Miles in 9 Std. 30 Min.  
14.25 Mittagessen (ME): Biere, Huhn oder Pasta, Salat, Kuchen, Käse  
Fernsehen: sehr gutes Unterhaltungsprogramm ; eigener Bildschirm (12 Filme)  
Schlafen – wenig, da Tagflug  
20.30 Abendessen (AE): Biere, Sandwich  
22.35 Landung in Atlanta Intl. Hartsfield Jacks nach 9 Stunden und 50 Minuten

## Zeitumstellung: Uhren 6 Stunden zurück stellen

- 16.35 Landung in Atlanta Intl. Hartsfield Jacks nach 9 Stunden und 50 Minuten  
anschl. 20 Min. Rollen zum Gate  
Paßkontrolle (10 min.) problemlos; Koffer abholen und zum Sicherheitscheck  
wieder abgeben; WC-Pause (Morgen/Abendtoilette!!!)  
18.00 Unterlagen für Mietauto holen bei National und mit Shuttlebus zum Parkplatz  
18.25 AB mit Mietauto vom Flughafen Atlanta Intl. Hartsfield Jack  
nagelneuer Ford SUV mit 6,6 Miles und super Navigationsgerät in deutsch  
18.45 AN im Hotel Holiday Inn Express; Check-In problemlos; Zimmer Nr. 324  
und 322; Zimmerbezug;auspacken; Besprechung wegen AE mit Receptionistin  
19.30 AB mit Gratis Hotel-Shuttlebus zum Restaurant  
19.45 AE im Rest. Simon´s bei Chicken und Steak, Bier und Wein  
21.45 AB mit Gratis-Hotel-Shuttlebus zurück ins Hotel (nach 30 Min. Wartezeit!!!!)  
21.55 zurück im Hotel  
22.00 Nachtruhe (langer Tag)

**Atlanta – Stadtbesichtigung**

**Wetter:** **VM:** sonnig, schwül, 27°      **NM:** sonnig, schwül, 34°

- 07.15 Uhr Tagwache
- 08.00 FR; amerikanisches, sehr gutes und reichhaltiges Buffet
- 09.00 AB mit Mietauto Richtung Downtown Atlanta; Miles: 9,4
- 09.50 AN beim Parkhaus von CNN
- 10.00 Kauf Atlanta City Pass; Beginn CNN-Inside-Tour; sehr interessant u. imposant
- 11.10 Ende der Führung; Souvenir-, Cola- und Buchkauf (für Anna)
- 11.30 Abmarsch vom CNN-Center – Unterlagen in Auto geben und zu Fuß weiter
- 12.00 AN bei der Coca Cola-World – ein neuerbauter  
Ausstellungs-Riesenkomplex
- 12.25 Eintritt in die Coca Cola-World;  
kurze Einführung, 2 4-D-Filme ansehen, selbst durchgehen, Gratisverkostung  
von 70 verschiedenen Getränken aus 5 Kontingenten; Coca Cola-Company hat  
weltweit 400 Marken!!!!
- 15.10 Ende der Besichtigung
- 15.15 AN Georgia Aquarium gegenüber – kein Besuch mehr, da zu kurze Zeit  
Infos über AE und Abendgestaltung einholen; anschl. Spaziergang durch die  
ausgestorbene Downtown und Souveniereinkauf im Hard Rock Cafe
- 16.45 AE im Food-Center (ca. 40 versch. Restaurants) des Peachtree-Centers in der  
Peachtree-Street; Hähnchen normal und paniert – sehr gut
- 17.45 Auffahrt mit Lift auf die Aussichtsebene des Westin Hotel (ca. 290 m Höhe)  
herrlicher Blick über ganz Atlanta; Getränk in Drehrestaurant
- 19.05 AB vom Hotelurm; Warten auf den Beginn der Parade der „Shriners“, die  
ihren Jahreskonvent in Atlanta abhalten; die ganze Hauptstr. – Peachtree-  
Street – ist deshalb gesperrt; interessante Parade mit einigen Bands
- Die Shriners oder Ancient Arabic Order of the Nobles of the Mystic Shrine (Alter arabischer  
Orden der Edlen vom mystischen Schrein) sind ein gemeinnütziger Orden, der zur  
Freimaurerei gehört.*
- 21.40 AB vom CNN-Parkhaus mit Mietauto Richtung Hotel
- 22.10 AN im Hotel; Miles: 37,4; Büroarbeit; fernsehen
- 23.00 Nachtruhe





**Cable News Network (abgekürzt: CNN)** wurde am 1. Juni 1980 von Ted Turner in Atlanta, Georgia (USA) als weltweit erster reiner Nachrichtensender gegründet. Damals war der Sender nur für 1 % der Bevölkerung zugänglich. Heute gehört CNN zum US-Konzern Time Warner. Seit der Gründung

entstanden neben dem nationalen US-Kanal weitere reine Nachrichtensender, wie zum Beispiel der derzeitige Marktführer Fox News Channel und das „drittplatzierte“ MSNBC. Daneben gibt es den ebenfalls englischsprachigen Sender CNN International, den weltweit mehr als eine Milliarde Menschen in 212 Ländern empfangen können. Besonderes Merkmal von CNN sind die „Breaking News“, das sind aktuelle Live-Berichte zu besonderen Ereignissen, für die das laufende Programm unterbrochen wird. In Deutschland war CNN am Nachrichtensender n-tv beteiligt und hatte im internationalen Programm ein werktäglich 30-minütiges Programmfenster in deutscher Sprache, das die Deutsche Fernseh Nachrichten Agentur (DFA) in Düsseldorf produzierte. In weiteren Ländern hat CNN eigene Ableger in der jeweiligen Landessprache (z. B. CNN Türk in der Türkei und CNN+ in Spanien). Neben den insgesamt 15 Fernsehprogrammen (CNN en Español, CNN SI und weitere) betreibt CNN 12 Websites in verschiedenen Sprachen, zum Beispiel auf arabisch, koreanisch und japanisch. Zurzeit hat CNN weltweit 40 Büros, davon 10 in den USA, in denen Nachrichtenbeiträge recherchiert und gesendet werden. Das CNN Center in Atlanta im US-Bundesstaat Georgia ist der Hauptsitz. Das zweitgrößte Büro befindet sich in New York, das drittgrößte in Washington, D.C. In London ist das größte CNN-Büro außerhalb der USA, wo die Website von CNN International produziert wird. CNN hat auch Büros in Deutschland. CNNs Sendeanstalt für den asiatischen Raum (Asia Center) ist in Hongkong angesiedelt. Hier wird unter anderem „World News Asia“ mit Anjali Rao und Pauline Chiou produziert.



The **Coca-Cola Company** ist ein US-amerikanischer Hersteller von Erfrischungsgetränken (Softdrinks). Der Firmensitz liegt seit der Gründung 1892 durch Asa Griggs Candler in Atlanta, Georgia, USA. Chief Executive Officer ist

Muhtar Kent. Die Coca-Cola Company ist der größte Softdrinkhersteller weltweit. Das Unternehmen verkauft über 230 Getränkemarken in etwa 200 Ländern der Welt. Dabei werden rund zwei Drittel des Umsatzes außerhalb den USA erzielt. Das Unternehmen beherrscht über die Hälfte des weltweiten Marktes, wobei die Produktion dieser Getränke vor allem durch nationale Lizenzabfüllbetriebe übernommen wird. Das bekannteste Produkt ist die namensgebende Coca-Cola. Weitere Getränkemarken der Coca-Cola GmbH sind etwa Fanta, Sprite, Mezzo Mix, Lift, Nestea, Bonaqa, Apollinaris, Powerade und Spirit of Georgia.

**Coca-Cola in Österreich:** 2003 wurde der führende Mineralwasserhersteller Österreichs, Römerquelle, zu dem auch die kleinere Markusquelle gehört, an den Coca-Cola-Konzern verkauft. In Österreich wird Coca Cola durch Coca-Cola HBC produziert und abgefüllt, einem griechischen Unternehmen das in ganz Osteuropa und Italien für die Abfüllung des Getränks verantwortlich ist. Die Coca Cola Beverages Austria übernimmt zudem den Vertrieb für die österreichische Traditionsmarke Almdudler.

Die **Shriners** oder *Ancient Arabic Order of the Nobles of the Mystic Shrine* (Alter arabischer Orden der Edlen vom mystischen Schrein) sind ein gemeinnütziger Orden, der zur Freimaurerei gehört. Gegründet wurde der Orden 1871 durch Dr. Walter M. Fleming und den Schauspieler William I. Florence aus New York City. Der Shrine wurde in New York City als Spaßgesellschaft der freimaurerischen Bewegung gegründet. Die Organisation ist weder islamisch noch stellt sie sich dem Islam entgegen. In der Geschichte der Bruderschaft sind Menschen unterschiedlichsten Glaubens und unterschiedlichster Nationalität beigetreten. Die Organisation umfasst mehr als eine halbe Million Mitglieder in fast 200 Zentren in den Vereinigten Staaten von Amerika, Kanada, Mexiko und Panama. Ihre Versammlungstätten sind in der Regel durch eine auffällig orientalisierende Architektur gekennzeichnet, z.B. der Tripoli Shrine Temple (Milwaukee) oder der ehemalige Moolah Temple in St. Louis. Die Shriners nehmen häufig in örtlichen Paraden teil, wo sie Miniaturausgaben von Autos und Motorrädern fahren. Man kann sie leicht an ihren roten Fes erkennen. Die Shriners sind durchweg gemeinnützig tätig. Einmal im Jahr trifft sich die Bruderschaft zur „königlichen Ratsversammlung“ in einer großen Nordamerikanischen Stadt. Mehr als 20.000 Teilnehmer sind dabei nicht unüblich für diese Konvents. Der wohltätige Arm der Shriners besteht aus den Kinderkrankenhäuser der Shriners, ein Netzwerk von über zwanzig Krankenhäusern in den Vereinigten Staaten, Mexiko und Kanada. Sie wurden zur Behandlung junger Opfer von Polio gegründet, aber als die Krankheit unter Kontrolle war, erweiterten sie ihr Betätigungsfeld. Heute beschäftigen sie sich mit allen pädiatrischen Fällen, besonders mit orthopädischen Verletzungen und Krankheiten sowie schweren Hautverbrennungen.

In den Krankenhäusern der Shriners wird nie ein Preis für die Behandlung verlangt. Dabei spielt die Religion, Herkunft oder Beziehung zur Freimaurerei keine Rolle. Allerdings müssen die Patienten unter achtzehn Jahre und behandelbar sein. Meistens übernehmen örtliche Shrine-Tempel die Kosten für den Transport zum nächstgelegenen Krankenhaus. Bis zum Jahr 2000 musste man den 32. Erkenntnisgrad des Schottischen Ritus bzw. den entsprechenden Grad des York Ritus erreicht haben, um Mitglied zu werden. Heute genügt es, im Meistergrad zu arbeiten. Bis 2003/ 2004 wurde die Oscar-Verleihung im Auditorium des Tempels der Shriners in Hollywood (Los Angeles) abgehalten. Die Filmlegende des Stummfilms Harold Lloyd war Shriner und diente 1949 als so genannter Imperial Potentate („Königlicher Herrscher“). Er engagierte sich stark, die Bruderschaft in der Unterhaltungsindustrie bekannt zu machen. Film - Dick und Doof: Die Wüstensöhne (*Sons of the Desert*) von 1933. Einer der bekanntesten Filme, die auf die Shriners anspielen. Oliver Hardy war Freimaurer und Mitglied der Solomon Lodge No. 20 in Jacksonville. Im Film begeben sich Stan Laurel und Oliver Hardy auf einen Konvent in Chicago, tragen deren Fes (Kopfbedeckung) und treffen sich in einer Oase (Freimaurerloge der Shriners).

***Atlanta – Stadtbesichtigung  
sowie Anmeldung und Abwaage***

**Wetter:** **VM:** sonnig, schwül, 29° **NM:** sonnig, schwül, 34°

- 06.45 Uhr Tagwache  
07.30 FR; amerikanisches, sehr gutes und reichhaltiges Buffet  
09.00 AB mit Mietauto Richtung Sporthalle – leider verfahren, sonst 5 Min. Fahrzeit  
09.40 AN Georgia Int. Convention Center beim College Park (keine Sport- sondern eine Messehalle – ohne Duschkabine!!! dafür 5 Judomatten aufgelegt)  
Treffen mit den restlichen 2 Österreichern Reini Kurz und Peter Chudick sowie Kampfrichterin Iris; Anmeldung – problemlos, nur Coach fehlt!!!! da die Abwaage erst um 11.00 Uhr beginnt, coacht Helmut Reini, der seine Kämpfe souverän gewinnt und nur im Finale verliert  
11.20 Abwaage Heli: 146,9 kg mit Beweisfoto (142 kg auf der Autogrammkarte!!!!)  
11.35 AB von der Messehalle mit Mietauto  
12.20 AN beim Parkhaus von CNN (wie gestern, da zentral gelegen)  
12.25 Fotoshooting beim Durchqueren des Olympia Parks  
12.50 AN beim Georgia Aquarium (vor Besichtigung Stärkung bei Cola, Hähnchen)  
13.30 Beginn der Besichtigungstour hinter die Kulissen zum gewaltigen Haifischbecken

*Durch eine 250 Millionen Dollar Spende von Home Depot- (Bauhauskette in ganz USA) Gründer Bernie Marcus wurde das Aquarium auf einem 20 Hektar (81.000 m<sup>2</sup>) Grundstück nördlich von Centennial Olympic Park in der Innenstadt von Atlanta gebaut. Am 23. November 2005 das Georgia Aquarium am Pemberton Place und ist das größte Aquarium der Welt mit einem mehr als 31.000 m<sup>3</sup> Meeres- und Süßwasserbecken. Es beinhaltet mehr als 100.000 Tiere aus 500 verschiedenen Arten. Das Aquarium ist bemerkenswert durch seine vier junge Walhaie von ca. 5 Meter Länge, drei Belugawalen und zwei Mantas.*

- 14.00 3-D-Film  
14.45 Beobachtung der Haifischfütterung hinter der riesigen Glaswand  
Besuch der zusätzlich kostenpflichtigen Titanic-Ausstellung mit original Fundstücken der Titanic; anschl. Kaffeepause  
16.20 AB vom CNN-Parkhaus mit Mietauto Richtung Osten von Atlanta  
17.00 AN beim Atlanta History Center nach einer interessanten Autofahrt durch grüne Vororte von Atlanta; da nur mehr 30 Min. offen, Besuch der olympischen Ausstellung, die sehr interessant ist  
17.35 AB vom History Center mit Mietauto  
17.45 AN bei großem Supermarkt „Publix“ zum Getränkekauf (Bier, Wein, Wasser)  
18.50 AE im ital. Restaurant Brio gegenüber Shopping Center; sehr gute ital. Küche  
20.00 AB Richtung Supermarkt in Buckhead; Einkauf I-Pod für Birgit  
20.40 AB vom Supermarkt in Buckhead Richtung Hotel  
21.10 AN im Hotel; Miles: 101,8; Büroarbeit; fernsehen  
23.25 Nachtruhe

<i>Atlanta - Wettkampftag</i>
-------------------------------

**Wetter:** **VM:** sonnig, schwül, 24° **NM:** sonnig, schwül, 32°

- 07.15 Uhr Tagwache
- 07.45 FR; amerikanisches, sehr gutes und reichhaltiges Buffet
- 08.30 AB mit Mietauto Richtung Messehalle beim College Park
- 08.40 AN im Georgia Intern. Convention Center; Aufwärmen in der Halle A
- 09.20 Wettkampfbeginn und kurzes Warten  
*neues System mit Wettkampfkarten je Kämpfer, auf dem die Kampfreiheitenfolge eingetragen ist – super System, aber stark, da eine Klasse durchgekämpft wird*
- 09.30 1. Kampf gegen: Skiff, USA Sieg durch Yuko
- 09.50 2. Kampf gegen: O'Malley, USA verloren durch Ippon  
Hoffnungsrunde:
- 10.05 3. Kampf gegen: Antaki, Libanon Sieg durch Ippon  
(Osotogari links nach 1,10 min.)
- 10.15 4. Kampf gegen: Wright, USA Sieg durch Yuko
- 10.30 5. Kampf gegen: Dellacroce, USA Sieg durch wunderschönen Ippon  
(nach 2,40 min.)
- 10.40 sofortiger SMS-Versand nach Hause – Heli wurde soeben 3. warten auf Siegerehrung
- 12.55 Siegerehrung – Bronzemedaille Helmut Gföllner; Fotoshooting vor Halle
- 13.30 AB mit Mietauto von der Messehalle zurück ins Hotel
- 13.40 AN im Hotel; Heli duschen; frisch machen
- 14.10 AB mit Mietauto vom Hotel
- 14.35 AN beim Dr. Martin Luther King-Zentrum und eigene Besichtigung (40 Min.)
- 15.35 AN bei der Jimmy Carter Library und Museum (*zwischen 1977 und 1981 der 39. Präsident der Vereinigten Staaten. Er gehört der Demokratischen Partei an*) wegen 10 Mio. \$-Renovierung geschlossen, daher erhalten wir je 1 Buch von seinen Memoiren
- 15.50 AB von der Jimmy Carter Library und Museum
- 16.35 AN nach einer müden Autofahrt im Oasis-Club – Tanzbar  
AE: Burger, Sandwich, Cola, Bier, ca. 30 Mädchen tanzen auf 3 Bühnen
- 18.25 AB vom Oasis-Club
- 19.00 AN im Kult-Kaufhaus „Underground“; viele Geschäfte auf 3 unterird. Stöcken  
*Sechs Häuserblöcke im Herzen der Innenstadt von Atlanta wurden in ein urbanes Einkaufszentrum mit Geschäften, Restaurants, Ausgehmöglichkeiten und Aktivitäten für die ganze Familie umgewandelt.*
- 19.45 Stärkung mit Original Waffel im Waffelhouse
- 20.05 AB vom Atlanta Zentrum
- 20.25 AN im Hotel; Miles: 169,2; Rotwein auf Helmut's Zimmer trinken
- 22.15 Nachtruhe



<i>Atlanta – Stadtbesichtigung (Stone Mountain Park)</i>
--

**Wetter:**    **VM:** sonnig, 22°                      **NM:** sonnig, 33°

- 07.00 Uhr Tagwache
- 07.30        FR; amerikanisches, sehr gutes und reichhaltiges Buffet
- 08.40        baden im Hotelpool
- 10.00        Reini und Peter kommen von ihrem Hotel herüber
- 10.15        AB mit Mietauto Richtung Stone Mountain Park zusammen mit Reini u. Peter
- 11.00        AN im Stone Mountain Park

*Stone Mountain ist ein großer Granitfels bei Stone Mountain, Georgia, einem Vorort von Atlanta. Er ist nach einigen Angaben der größte freiliegende Granitfels der Welt und nach Mount Augustus auch der zweitgrößte Monolith. Der populäre „Ayers Rock“ würde Stone Mountain zwar von der Größe her eigentlich auf den dritten Platz verweisen, ist aber entgegen landläufiger Meinung kein Monolith. Stone Mountain ist nicht nur als geologische Besonderheit bekannt, sondern auch für das riesige Basrelief auf seiner Nordwand, das größte Basrelief der Welt. Der Gipfel des Felsens liegt 513 m über dem Meeresspiegel und rund 250 Meter über dem umgebenden Plateau, rund ein Viertel der Erhebung des ebenfalls aus Granit bestehenden Felsen El Capitan im Yosemite-Nationalpark. Der an der Basis einen Umfang von mehr als acht Kilometern aufweisende Felsen kann zu Fuß oder per Seilbahn erklommen werden. Die Oberfläche besteht aus nacktem Fels mit Ausspülungen, in denen sich Regenwasser sammelt, das kleine Bäche speist. Das **Relief** an der Nordseite des Felsen zeigt drei Persönlichkeiten der Konföderierten Staaten von Amerika: Präsident Jefferson Davis und die Generäle Thomas "Stonewall" Jackson und Robert E. Lee. Es befindet sich etwa 130 Meter über dem Fuß des Felsens und hat insgesamt etwa die Größe eines Fußballfelds. Es ist etwa sieben Meter tief in das Gestein abgesetzt. Die Figurengruppe misst etwa 30 mal 60 Meter und ist an der tiefsten Stelle etwa vier Meter tief eingeschnitten. Seit 25 Jahren wird nachts eine Lasershow auf das Relief projiziert.*

- 11.20        Eintritt in den Park mit vielen Attraktionen  
Auffahrt mit der Seilbahn – gewaltiger Ausblick von diesem einzigartigen Felsen bis ins ca. 50 Km entfernte Atlanta
- 13.15        ME: Snack in Bistro nach der Seilbahnabfahrt
- 14.45        Zugfahrt um den Felsen herum
- 15.30        4D-Kino „Zum Mittelpunkt der Erde“ – mit super Effekten
- 16.05        Pause mit Eis-Essen (Einladung von Reini)
- 17.10        Fahrt mit dem Schaufelraddampfer „Scarlet O’Hara“ auf dem Stone M. See
- 18.00        Besichtigung des Freilichtmuseums (Häuser um ca. 1840)
- 19.15        AE im Restaurant: Hendl, Pommes, Cola
- 20.30        Platz nehmen auf dem Rasen für die Laser-Show (gerade noch ein Plätzchen für unsere mitgebrachten Badetücher)
- 21.30        Beginn der Laser-Show (teilweise sehr gut, tw. langweilig, mit totalem USA-Patriotismus); Abschluss mit Feuerwerk
- 22.10        Ende der Laser-Show; sofort zum Mietauto
- 22.20        AB mit Mietauto vom Stone Mountain Park Richtung Atlanta
- 23.05        AN im Hotel; Miles: 230,7; Büroarbeit, fernsehen
- 23.55        Nachtruhe

**Atlanta - Wettkampftag**

**Wetter:** **VM:** sonnig, 21° **NM:** sonnig, 29°

- 07.30 Uhr Tagwache
- 08.00 FR; amerikanisches, sehr gutes und reichhaltiges Buffet
- 09.15 AB mit Mietauto Richtung Messehalle zusammen mit Reini u. Peter
- 09.20 AN im Georgia Intern. Convention Center; Aufwärmen in der Halle auf Matte 1
- 10.00 Wettkampfbeginn und kurzes Warten
- 10.30 1. Kampf gegen: Wright, USA Sieg durch Wasari
- 10.50 2. Kampf gegen: Presov, RUS Sieg durch Yuko
- Finalkampf:
- 11.20 3. Kampf gegen: Hopkins, ENG Sieg durch Ippon  
sofortiger SMS-Versand nach Hause – Heli wurde soeben Weltmeister  
warten auf Siegerehrung
- 12.20 Beginn Teambewerb (ohne Österreich)
- 16.15 Siegerehrung – Goldmedaille Helmut Gföllner; Fotoshooting
- 16.35 AB mit Mietauto von der Messehalle zurück ins Hotel
- 16.40 AN im Hotel; baden im Pool; anschl. Fotoshooting Pool und Flugzeuge
- 18.05 AB mit Mietauto vom Hotel zusammen mit Reini und Peter nach Downtown
- 18.35 AN Zentrum von Atlanta – Gratis-Parkplatz Nähe Aquarium
- 19.00 AE im Steakhouse „Durango“ im Freien direkt an der Peachtree-Street  
super Auswahl und Qualität
- 21.00 Auffahrt mit Lift auf die Aussichtsebene des Westin Hotel (ca. 290 m Höhe)  
herrlicher Blick über das nächtliche Atlanta; Getränk in Drehrestaurant
- 22.15 AB vom Hotelurm und Spaziergang zurück zum Auto
- 22.45 AB mit Mietauto vom Zentrum
- 23.05 AN im Hotel; Miles: 261,5; Verabschiedung von Reini und Peter  
Büroarbeit, fernsehen
- 00.00 Nachtruhe



**Atlanta - Nashville****Wetter:** **VM:** sonnig, 23° **NM:** sonnig, 30°

- 07.00 Uhr Tagwache  
 07.30 FR; amerikanisches, sehr gutes und reichhaltiges Buffet  
 Hotel auschecken (problemlos)  
 08.25 AB mit Mietauto vom Hotel Richtung Nashville  
 Fahrt auf der linken Spur (nur erlaubt für Autos mit mind. 2 Personen) vorbei  
 am morgendlichen Megastau von Atlanta  
 09.05 Tanken Autobahn-Tankstelle BP 17,764 Gallons (\$ 46,17)  
 11.15 WC- und Getränkepause im größten Feuerwerks-Geschäft im Süden  
 wird sind schon im Bundesstaat Tennessee und da sind Feuerwerke erlaubt  
 11.25 AB vom Feuerwerks-Geschäft; max. Geschwindigkeit 70 mph (116 km/H).  
 12.45 AN in Lynchburg bei der Jack Daniels Whiskey-Brennerei; Miles: 480,4

**Zeitumstellung: Uhren 1 Stunde zurück stellen**

- 11.45 AN in Lynchburg bei der Jack Daniels Whiskey-Brennerei  
 Warten in Eingangshalle bis zum Beginn der Führung  
 12.15 Beginn der Besuchertour; Führung leider nur in Englisch und deutscher  
 Beschreibung; interessante Führung mit Wasserentnahme aus Originalquelle  
 13.50 AB von Jack Daniels; Whiskey-Einkauf in diesem Bezirk nicht möglich !!!!  
 14.00 ME in Lynchburg-Zentrum in einem originellen Cafe Barbeque; Sandwich  
 14.20 AB von Lynchburg Richtung Nashville  
 15.40 Kaffeepause ca. 20 Miles von Nashville  
 16.15 AN in Nashville im Hotel Best Western; Miles: 554,0; Check-In problemlos;  
 Zimmer Nr. 217 und 218; Zimmerbezug; auspacken und kurz frisch machen

*Nashville ist die Hauptstadt des US-Bundesstaats Tennessee und County Seat des Davidson County, liegt am Cumberland River und ist das Zentrum der Country-Musik. Sie ist die zweitgrößte Stadt in Tennessee, nach Memphis. Die Einwohner nennen sich selbst Nashvillians. Die Stadt Nashville hatte 2007 590.807, das gesamte Nashville-Davidson County 619.626 Einwohner. Die Bevölkerungszahl der Nashville Metropolitan Statistical Area stieg auf 1.521.437, was sie zur größten Metropolregion in Tennessee macht.*

- 17.10 Abmarsch zu Fuß Richtung wichtigster Straße von Nashville dem „Broadway“  
 18.10 AE mit Live-Country-Musik im Rest. “Rippy’s Bar & Grill”  
 Pizza und Biere (Happy Hour bis 19.00 Uhr)  
 19.45 Besuch Bar mit Live-Country-Musik, (4-Mädchen-Band); 1. Jack Daniels  
 21.00 Besuch Tabeldance-Bar „Dejavu“; Cola und Red Bull – kein Alkohol!!!  
 22.10 zurück im Hotel  
 22.30 Nachtruhe



*Jack Daniel's ist der Markenname eines traditionellen Tennessee Whiskeys aus der Kleinstadt Lynchburg in Tennessee, USA. Die Destillerie wurde 1866 von Jasper „Jack“ Newton Daniel gegründet, der um 1850 in eine Großfamilie geboren wurde. 1907 übergab er die Firma wegen seines schlechten Gesundheitszustands an seinen Neffen Lem Motlow, da er selbst keine Kinder hatte. Daniel starb 1911 an den Folgen einer Blutvergiftung. 1866 wurde die Firma „Jack Daniel's“ als erste Destillerie in das Handelsregister der USA aufgenommen. Heute gehört die Destillerie, die immer noch am Originalplatz an der „Hollow“ von Lynchburg steht, zur Brown-Forman-Corporation und wird in Deutschland seit 1992 von Bacardi Deutschland GmbH vertrieben.*

*Jack Daniel errichtete seine Destillerie an diesem Platz, weil das Wasser der hier entspringenden Kalksteinquelle optimal für die Herstellung von Whiskey beschaffen ist; unter anderem ist es völlig eisenfrei. Das Wasser und das spezielle Holzkohlefilterverfahren, das „Charcoal Mellowing“, das von Daniel entwickelt wurde und an dem seine Firma die Patentrechte besitzt, sorgt für den typischen Geschmack und die Milde. Bei diesem Filterverfahren sickert der Whiskey ungefähr zwölf Tage lang tropfenweise durch eine etwa drei Meter dicke Schicht aus Holzkohle, die auf dem Gelände der Destillerie aus Zucker-Ahorn hergestellt wird. Durch diese Filterung werden dem Whiskey die unerwünschten Fettanteile entzogen, die bei jeder Herstellung von Branntwein entstehen, grobe Aromabestandteile werden ausgefiltert, und der Whiskey nimmt Aromen aus der Holzkohle auf. Anschließend wird das Getränk in ausgebrannte Weißeichenfässer abgefüllt. Diese Fässer lagern mehrere Stockwerke hoch in speziellen Gebäuden, den sogenannten „Barrel Houses“. Nach frühestens vier Jahren wird der Whiskey in Flaschen abgefüllt.*

#### Sorten:

*Am bekanntesten ist der sogenannte Black Label (**Jack Daniel's Old No.7**), der in Deutschland in 0,7l- oder 1,0l-Flaschen bzw. in den Sondergrößen mit 5cl-, 1,75l- oder 3,0l Inhalt vertrieben wird. Des Weiteren gibt es auch speziell für die Gastronomiebetriebe eine 0,5l und eine 0,35l Flasche. In Kanada werden auch 1,14l-Flaschen vertrieben. Der Alkoholgehalt wurde von 43% (Ende der 1990er Jahre) auf inzwischen 40 % reduziert.*

*Beim **Single Barrel** wählt der Master Distiller spezielle Whiskeyfässer aus. Der Inhalt wird unvermischt auf Flaschen abgefüllt. Jede Flasche ist handsigniert, mit der Nummer des Fasses versehen, aus dem sie abgefüllt worden ist und hat einen Alkoholgehalt von 45 %. Abfüllungen für den USA-Markt haben einen Alkoholgehalt von 47 %.*

*Der **Gentleman Jack** ist der einzige Whiskey, der die „zweifache Segnung“ der Holzkohlefilterung erfährt – einmal vor dem Reifen im Fass und noch einmal danach. Er hat einen Alkoholgehalt von 40 %.*

*Der **Green Label** war ein 4-jähriger Whiskey mit 40 % Alkoholgehalt, dessen Fässer im Freien gelagert wurden. Durch diese Lagerung atmete das Holz der Fässer anders als bei einer Lagerung im Barrel House. Die Produktion des Green Labels wurde im Herbst 2006 eingestellt.*



**Nashville****Wetter:** **VM:** sonnig, 30° **NM:** sonnig, 33°

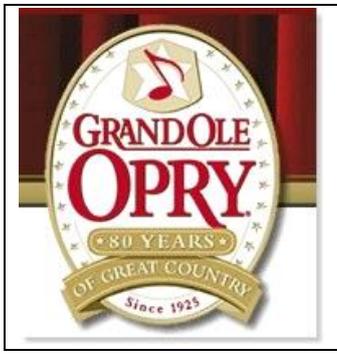
- 07.15 Uhr Tagwache  
07.30 FR; amerikanisches, gutes und reichhaltiges Buffet (ohne Speck, etc.)  
08.20 relaxen am Zimmer, fernsehen, lesen; 10.25: Treffpunkt Hotellobby  
10.30 AB mit Shuttlebus zur Zentrale der Besuchertours  
11.05 AB mit Bus zur gebuchten Tour: Historisches Tennessee  
11.30 An bei der „The Hermitage“; selbständige Besichtigung mit deutscher Beschr.

*Die **Hermitage** ist eine historische Plantage und ein Museum in Davidson County, Tennessee, USA, 12 Meilen (19 km) östlich von der Innenstadt von Nashville. Die Plantage wurde von Andrew Jackson, dem siebten Präsidenten der Vereinigten Staaten, im Besitz von 1804 bis zu seinem Tod in der Eremitage in 1845 bwohnt. Jackson lebte als Präsident nur gelegentlich bis zu seiner im Jahre 1837 auf dieser Plantage. Es ist ein National Historic Landmark.*

- 13.00 ME im kleinen Rest. der Plantage (Sandwich und Cola)  
13.30 AB mit Shuttlebus Richtung Süden (Busfahrer-Opa sind Countrylieder)  
14.10 AN in Belle Meade – Plantagen-Anlage mit alten Häusern (ca. 1850)  
selbständige Besichtigung dieses „Freilichtmuseums“ mit kl. deutscher Beschr.

***Belle Meade** Plantation befindet sich in Belle Meade, Tennessee, ist ein historisches Plantagenhaus und dient heute als eine Art Freilichtmuseum. Im Jahr 1807 kaufte Virginian John Harding Station Dunham's Blockhütte und 250 Hektar (100 ha) auf der Natchez Trace. In den ersten Jahren, Harding züchtete Pferde für die Nachbarn wie Andrew Jackson und es war die Zucht der Vollblütern. Er versendet Korn nach Charleston und New Orleans und war im Besitz von großen Landstrichen in Arkansas und Louisiana. Im Jahre 1853 wurde die Villa von General William Giles Harding, Sohn des Gründers gebaut. Während dieser Zeit kam die Familie zu Wohlstand und die Plantage wurde auf 22 km<sup>2</sup> ausgebaut. Die Zucht von Champion Vollblutpferde war in der ganzen Welt berühmt. Der amerikanische Bürgerkrieg brachte Not und Gefahr für die Belle Meade. Während der Schlacht von Nashville zwischen der Union und der Konföderierten wurde das Herrenhaus mit seinen massiven Steinsäulen von Kugeln durchlöchert, deren Gewalt noch heute sichtbar ist.*

- 15.35 AB von Belle Meade  
16.00 AN im Hotel; Ticketkauf für abendl. Show im Grand Ole Opry  
16.20 AB mit Mietauto vom Hotel; Einkauf von I-Pot für Helmut´s Töchter  
17.50 AN beim LP-Field-Stadion am Cumberland-River; Wasserentnahme  
18.15 AN bei Grand Ole Opry am riesigen Parkplatz des daneben liegenden Einkaufszentrums; Ticketabholung, Souvniereinkauf (Trommelstecken)  
19.00 Pünktliche Showbeginn (älteste Radiosendung der USA seit 1925!!!)  
8 verschiedene Sänger/Gruppen treten im 15 Min-Takt auf; teils neue, teils alte und berühmte Künstler; während kurzem Umbau gibt es immer wieder Werbedurchsagen für die Radio-Live-Sendung  
21.00 Ende der Show – pünktlich wegen Radio  
21.10 AE in der Sportbar gegenüber (gehört zum Einkaufs-Center; Steak und Bier)  
22.00 AB von Grand Ole Opry  
22.15 AN im Hotel; Miles: 593,1; Büroarbeit, fernsehen  
23.10 Nachtruhe



Die **Grand Ole Opry** ist die langlebigste Radioshow der US-Rundfunkgeschichte. Die seit 1925 allwöchentlich aus Nashville, Tennessee übertragenen Country-Musik-Konzerte haben seit Jahrzehnten Kultstatus. Am 5. Oktober 1925 begann die der Versicherungsgesellschaft National Life & Accident Insurance Company gehörende Radiostation WSM mit dem Sendebetrieb. Einen Monat später stieg George D. Hay als Programmleiter ein, der als Förderer der "Oldtime Music" galt. Die Geburtsstunde der Barn Dance Show, der Vorläuferin der Grand Ole Opry, schlug am 28. November des gleichen Jahres mit dem 77 Jahre alten Fiddler Uncle Jimmy Thompson als erstem Künstler. Von da an wurde die Show jeden Samstagabend gesendet

und schnell zu einem großen Erfolg. Erste Stars waren Dr. Humphrey Bate and his Possum Hunters, DeFord Bailey oder Uncle Dave Macon. 1927 wurde die Show in Grand Ole Opry umbenannt. War die Reichweite des Radiosenders zunächst auf das ländliche Tennessee begrenzt, erhielt WSM Anfang der dreißiger Jahre einen neuen Frequenzbereich zugewiesen, der einen ungestörten Empfang in ganz Nordamerika ermöglichte. 1939 wurde WSM in das NBC-Network eingespeist. Die Bedeutung der Show nahm infolgedessen ständig zu. Für einen Country-Musiker war es das höchste Ziel, in der Grand Ole Opry aufzutreten. In den Anfangsjahren wurde aus dem WSM-Studio gesendet, das sich in dem Versicherungsgebäude der National Life-Versicherung befand. Nach einigen Zwischenstationen fand man 1943 eine neue Heimstätte im 3000 Sitzplätze umfassenden Ryman Auditorium, einer ehemaligen Kirche, deren rustikale Innenausstattung ein stimmungsvolles Ambiente für die Konzerte darstellte.

### Aufstieg

Ende der 1930er-Jahre manifestierte die Opry ihren Ruf und Erfolg endgültig. Die Konzerte waren ständig ausverkauft und die Quote des Radiosenders stets zufriedenstellend. Trotz der Konkurrenz anderer Shows konnte die Opry sich immer behaupten. Sie förderte die jungen Talente, die dort auftraten, sehr. Roy Acuff, Hank Williams oder Bill Monroe waren nur einige der Künstler, die durch ihre Auftritte in der Sendung berühmt wurden.

In den 1950er-Jahren nahm die Beliebtheit unter den jungen Hörern stark ab. Der um 1954 einsetzende Rock 'n' Roll raubte der Country-Musik das jugendliche Publikum und auch die Opry musste Verluste hinnehmen. Viele Künstler aus der „goldenen Ära“ bestritten aber weiterhin Stammauftritte. An die früheren Erfolge konnte jedoch nicht mehr angeknüpft werden; die Musikszene hatte sich zu stark verändert.

### Umzug nach Opryland

Das Ryman Auditorium erwies sich trotz des nachlassenden Erfolges als zu klein. Am 16. März 1974 zog die Radioshow aus der Innenstadt Nashvilles in den etwas außerhalb am Cumberland River gelegenen Entertainment-Komplex „Opryland“, dessen Konzerthalle 4400 Zuschauer aufnehmen kann und wesentlich mehr Komfort bietet. Der zum Opryland gehörende Vergnügungspark wurde 1997 geschlossen und in das Einkaufszentrum "Opry Mills" und den größten Hotelkomplex der Welt, der nicht an ein Spielcasino angeschlossen ist, namens "Gaylord Opryland Resort & Convention Center" umgebaut. Die Bedeutung der Grand Ole Opry hat heutzutage etwas nachgelassen, der Kultstatus ist aber geblieben, wenn auch mittlerweile Touristen den größten Teil der Zuschauer darstellen. Die Shows werden nach wie vor vom amerikanischen Radiosender WSM sowie dem Fernsehsender Great American Country Network übertragen.

### Politik der Opry

Das Management der Grand Ole Opry war bekannt für seine konservative Grundhaltung. Schlagzeug und Elektrogitarre waren lange Jahre verpönt. Man versuchte, alle Modeströmungen aus der Show herauszuhalten. Der Rock'n'Roll, der seine Ursprünge in der Country-Musik hatte, wurde ignoriert. Am 2. Oktober 1954 trat ein junger Sänger namens Elvis Presley in der Grand Ole Opry auf; ihm wurde der Legende zufolge nach diesem einzigen Auftritt empfohlen, besser wieder als Lastwagenfahrer zu arbeiten.

Ein Künstler konnte Gastauftritte bestreiten oder ständiges Mitglied werden. Ein Problem der ständigen Mitglieder waren die harten Vertragsbedingungen. Für äußerst wenig Geld musste eine hohe Zahl von Auftritten zugesagt werden (anfangs 26 Samstagabend-Shows, später wurde die Zahl auf 20 reduziert, für Auslandskonzerte konnte man sich beurlauben lassen). Kündigte sich ein ständiges Mitglied bei Werbeaktionen für seine Tourneen als "Grand Ole Opry Star" an, mussten 15 % der Einnahmen an die WSM abgeführt werden. Allerdings steigerten Interpreten, die Mitglied der Opry waren, die Verkaufszahlen ihrer Platten erheblich. Erst in den 1970er Jahren konnten es sich Stars wie Merle Haggard leisten, auf Auftritte dort zu verzichten.

***Nashville - Memphis***

**Wetter:** **VM:** sonnig, 31° **NM:** sonnig, 35°

- 07.00 Uhr Tagwache  
07.30 FR; amerikanisches, gutes und reichhaltiges Buffet (ohne Speck, etc.)  
Hotel auschecken  
08.30 AB mit Mietauto vom Hotel Richtung Memphis  
09.00 Tanken Autobahn-Tankstelle Shell 7,754 Gallons (\$ 20,--); Miles: 615,0  
11.00 Getränkekauf bei McDonalds neben Autobahn (Cola – 5 Min.)  
12.15 AN Memphis im Hotel Elvis Presley's Heartbreak  
Einchecken erst ab 16.00 Uhr möglich, daher fahren wir 300 m zurück zum  
12.30 ME im China-Restaurant; „All you can eat-Buffet“ um \$ 6,--  
(super Auswahl aus ca. 15 Hauptspeisen und sehr gute Qualität; Helmut 5  
Gänge, Gerald 4!!!)  
13.30 AB vom China-Rest.;  
Tanken Tankstelle BP 3,789 Gallons (\$ 10,--); Miles: 808,7  
14.30 AN am Mississippi - Wasserentnahme  
15.00 AN im Beale-Street Parkhaus; bummel über die sehr verwahrloste,  
berühmteste Straße von Memphis; Stamperlkauf – Hard Rock Cafe  
15.45 Eiskaffee bei Starbuck  
16.30 AB vom Parkhaus; Fahrt über die Mississippi-Brücke nach West-Memphis  
im Bundesstaat Arkansas; vergebliche Stamperlsuche  
17.45 AN wieder zurück in Memphis, parken beim Visitor-Center; Infos und Fotos  
18.05 AB vom Visitor-Center Richtung Hotel  
18.20 AN im Hotel Elvis Presley's Heartbreak; Miles: 875,0; Check-In problemlos;  
Zimmer/Suiten Nr. 405 und 407 mit Verbindungstüre; Zimmerbezug;  
auspacken und relaxen



*Elvis Presley's Heartbreak Hotel ist ein modernes Boutique-Hotel, das sein Outfit von der legendären Gastfreundschaft und den persönlichen Stil, für die der King of Rock & Roll war bekannt, präsentiert. Das 128-Zimmer Hotel dient als chices und bequemes Hauptquartier für die Besucher des berühmten Graceland und die dazugehörigen Sehenswürdigkeiten, sowie für Geschäftsleute für eine Reise in den Mitte-Süd-Bereich der USA.*

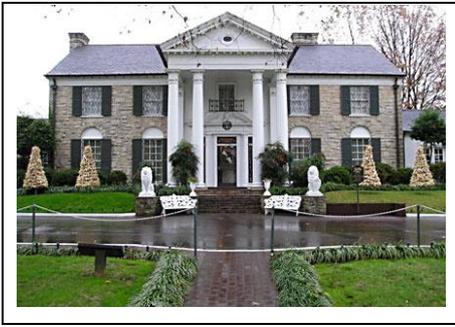
- 19.15 baden im Pool in Herzform!!!! anssl. duschen  
20.50 AB mit Shuttle-Stretch-Limousine vom Hotel zum Restaurant  
21.00 AE im Rest. Marlowes bei Burger und Bier  
22.00 zurück im Hotel (retour wieder mit Stretch-Limousine); Büroarbeit  
23.00 Nachtruhe

**Memphis****Wetter:** **VM:** sonnig, 33°**NM:** sonnig, 35°

- 07.00 Uhr Tagwache  
07.30 FR; amerikanisches, gutes und reichhaltiges Buffet (ohne Speck, etc.)  
08.30 Anruf, dass für heute gebuchte Tour auf morgen Freitag verschoben wird  
09.00 Abmarsch zu Fuß nach Graceland hinüber (5 Min.)  
Besichtigung mit Audioguide in deutscher Sprache (nur für Graceland-Villa);  
super gemacht und sehr interessant aufgebaut; Souveniereinkauf  
12.15 zurück in unserem Hotel  
12.30 AB mit Mietauto nach Downtown  
12.35 Tanken Tankstelle BP 3,862 Gallons (\$ 10,--); Miles: 871,1  
12.55 AN bei der Todesstelle von Martin Luther King (nur kurzer Fotostopp)  
13.05 AN beim Riverboat am Mississippi; Ticketkauf für heute Abend  
13.15 AN und Parken beim Visitor-Center  
13.25 AB mit Monorail (Schwebebahn) über den Mississippi zur Mud Island hinüber  
Spaziergang bis zum Ende der Insel  
13.45 ME im Grill-Restaurant: Sandwich, Pommes, Cola  
Spaziergang entlang des Mississippi River Walk (auf 800 m Modellbau wird  
der Flusslauf des Mississippi dargestellt inkl. Städte etc. – sehr interessant)  
dazwischen relaxen auf den Bänken unter schattigen Bäumen; Getränkepause  
Besichtigung des Mississippi-Museums (riesig und sehr interessante Dar-  
stellung über die Geschichte und das Leben vom Mississippi  
18.00 Rückfahrt mit Monorail zurück zum Festland  
18.15 AB mit der Nostalgiestraßenbahn gegenüber dem Visitor-Center  
eine Runde durch die Innenstadt von Memphis (sehr interessant)  
18.50 AB mit Mietauto vom Visitor-Center 300 m weiter zum Riverboat-Anlegeplatz  
19.00 Betreten des Schaufelrad-Dampfers „Island Queen“  
19.35 Ablegen von der Anlegestelle; Beginn AE: Buffet (einfach, aber sehr gut)  
Spielbeginn der 4-Mann-Band im unteren Bereich des Schiffes; oben am  
Deck wunderschöner Blick über das nächtliche Memphis und die Brücken  
Band spielt Lied von DJ Ötzi „Hey Baby“ – seit 1959 in den USA bekannt!!!!  
21.35 Anlegen des Schaufelrad-Dampfers wieder in Memphis; AB mit Mietauto  
21.50 AN Beale-Street; ein Bier in Blues-Musik-Gastgarten!!

*Beale Street ist eine Straße in Memphis im US-Staat Tennessee. Die Straße gilt als die Heimat des Blues und Geburtsstätte des Rock'n'Roll. Die Beale Street wurde 1841 von dem Bauunternehmer Robertson Topp (1807–1876) errichtet und nach einem unbekanntem Kriegshelden benannt. Im September 1912 komponierte W. C. Handy in der Beale Street seinen ersten erfolgreichen Blues, den Memphis Blues. Heutige Attraktionen sind z. B. das Hard Rock Cafe, das Silky O'Sullivan's, das B. B. King's und das Kaufhaus A. Schwab's im Stil der frühen Jahre. Zum Gedenken an W. C. Handy wurde der Handy Park eingerichtet.*

- 22.25 AB von Beale-Street,  
22.40 AN im Hotel; Miles: 896,2; Büroarbeit, fernsehen  
22.55 Nachtruhe



**Graceland** ist das vormalig von Elvis Presley bewohnte Anwesen in Memphis, Tennessee. Der Musiker bezog das Haus Ende der 1950er Jahre. Am 16. August 1977 wurde er in Graceland tot in seinem Badezimmer aufgefunden und später auf dem Gelände des Anwesens beerdigt. 1982 wurde die Stätte von Presleys ehemaliger Frau Priscilla Presley der Öffentlichkeit zugänglich gemacht, primär, um die laufenden Kosten von jährlich 500.000 US-Dollar zu decken. Seitdem ist Graceland eine Pilgerstätte für Fans. Jährlich besuchen rund 600.000 Menschen die seit 2006 als National Historic Landmark ausgewiesene Stätte. Die jährlich 600.000 Besucher

Gracelands können eine Audio-Tour durch das Anwesen absolvieren. Jene führt durch die Wohnräume und Küche des Hauses sowie durch den im Keller gelegenen Fernseh- und Billardraum mit Bar. Die Tour endet außerhalb des Gebäudes an Presleys Grab. Das obere Geschoss ist für die Öffentlichkeit nicht zugänglich.

**Graceland Mansion:** Die Graceland Villa befindet sich auf Elvis 5,5 ha großen Grundstück und man wird mit einem Shuttle über den Elvis Presley Boulevard durch die berühmten Eingangstore dort hin gebracht. Während einer Führung mit Digitalrecorder und Kopfhörer lauscht man den Geschichten von Elvis und seiner Tochter Lisa Marie, während man sich auf einer Zeitreise durch Elvis Leben und Karriere in der

Graceland Villa befinden. Man bekommt einen einmaligen Einblick in Elvis Privatleben sowie seine Freizeitbeschäftigungen. Die 60- bis 90-minütige Tour beinhaltet Wohnzimmer, Elternschlafzimmer, Esszimmer, Küche, Fernsehzimmer, Pool-Zimmer, das Familienzimmer sowie den Anbau im Haupthaus. Auch der „Jungle Room“ im Erdgeschoss, in dem Elvis Presley seinen letzten Titel Way Down aufnahm, kann besichtigt werden. Hinter dem Haus kann man Elvis "racquetball" Gebäude und sein original Büro besichtigen. Ein weiteres Highlight dieser Tour ist Elvis Trophäengebäude, welches seine riesige Sammlung an goldenen Schallplatten, Auszeichnungen, Kostümen, Fotografien sowie vieles mehr beherbergt. Zum Schluss gelangt man in den "Meditation Garden", in dem Elvis und Mitglieder seiner Familie zur letzten Ruhe gebettet sind.



**Elvis Automobile Museum:** In Elvis Automuseum sieht man Fahrzeuge, die ihm gehörten, wie zum Beispiel den weltbekannten 1955 Pink Cadillac, den 1956 Purple Cadillac convertible, den 1973 Stutz Blackhawk oder den roten MG, den Elvis in Blue Hawaii fuhr. Außerdem befinden sich hier Elvis Harley Davidson Motorräder sowie seine three-wheeled super cycles.

**Elvis' Custom Jets:** Ganz in der Nähe sind seine beiden Flugzeuge Hound Dog II (eine Lockheed JetStar) und Lisa Marie (eine Convair CV 880) ausgestellt. Das Flugzeug ist mit einem luxuriösen Wohnzimmer, Konferenzzimmer sowie privatem Schlafzimmer ausgestattet.

**Sincerely Elvis: Elvis Jumpsuits:** Diese größte Ausstellung von Kostümen mit Kultsymbolcharakter beinhaltet 56 der Bühnenausfits aus Elvis Konzerthochzeit. Hier können sie die Entwicklung verfolgen, die die verschiedenen Designs innerhalb seiner Karriere nahmen.

**Resumee:** Nach Graceland wollten wir, als Musiker-Spielleute, schon immer einmal und so waren wir mehr als gespannt, was uns dort erwartete. Der Weg war frühzeitig ausgeschildert, es war nicht zu übersehen, dass dieser Ort eine der meistbesuchten Touristenattraktionen in den USA ist. Auch die Tour war perfekt organisiert, man merkte, dass die Leute das öfters machen! In der Elvisvilla gab es allerlei zu bestaunen und wir bekamen einen guten Einblick, wie er gelebt hatte, was ihm gefiel und womit er seine Zeit verbrachte. Dank des Audiosystems verliefen wir uns auch nicht auf dem riesigen Gelände und konnten verweilen, wo immer wir wollten, da dann das Tape automatisch anhielt. Diese Flexibilität gefiel uns. Nach vielen interessanten Infos über Kopfhörer kamen wir zu dem Schluss, dass Elvis ein großes Kind geblieben war, diese Seite von ihm war uns neu. Beeindruckend waren vor allem die vielen goldenen Schallplatten und die glitzernden Kostüme. Aber auch die Autos und Flugzeuge brachten unsere Augen zum Glitzern, einerseits war der Besuch in Graceland bunt und lustig, andererseits hatte unsere Stimmung zum Ende hin einen traurigen und melancholische Touch, nachdem wir andächtig vor dem Grab von Elvis und seiner Familie verweilten. Dieser große Künstler und tolle Mensch musste diese Welt viel zu früh verlassen....

**Memphis – Chicago – Frankfurt**

**Wetter:** **VM:** sonnig, 32° **NM:** sonnig, 33°

- 07.00 Uhr Tagwache  
07.30 FR; amerikanisches, gutes und reichhaltiges Buffet (ohne Speck, etc.)  
Hotel auschecken; Gepäck in Mietauto  
08.30 AB vom Hotel mit Shuttlebus zur Stadtrundfahrt (wir beide alleine mit einem amerikanisch sprechendem Schwarzen!!!); Erklärung vieler Sehenswürdigkeiten vom Auto aus mit einigen Fotostopps  
10.00 AN in Arkansas wegen Stamperl- und Snusskauf - erfolgreich  
10.50 AN wieder zurück in unserem Hotel; Fahrt in den Bundesstaat Mississippi (3 Miles) wegen Stamperl- und Snusskauf - erfolgreich  
11.30 AB zurück von Mississippi  
12.00 Letztes Tanken Tankstelle BP 3,985 Gallons (\$ 10,--); Miles: 916,0  
12.30 AN beim Motorsportpark von Memphis zur Besichtigung (nur Fotoshooting) leider alles geschlossen; aber Unterlagen und Anstecker im Büro geschenkt bekommen; nach 10 Min. wieder AB Richtung Graceland (unserem Hotel)  
13.10 AN und ME im China-Restaurant neben unserem Hotel  
Buffet wie vor 2 Tagen – wieder alles perfekt und letztes Essen in den USA  
14.10 AB vom China-Restaurant  
14.40 AN „National“ Nähe Flughafen; Mietauto-Rückgabe; Miles:961,8, problemlos  
14.55 AN mit Busshuttle von „National“ am Flughafen von Memphis; einchecken bei United Express (nur Gepäck bis Linz); anschl. warten, warten, warten,...  
Heli gibt sich Trombose-Spritze  
18.00 Boarding Gate C18; United Express, LH 5669 durchgeführt UA 6023  
Flugzeug: Canadair Regional Jet 200; Sitzplätze 2C und 2B---> Gerald 7B  
18.25 Start in Memphis (pünktlich); Verpflegung: Getränk  
20.00 Landung in Chicago O'Hare Intl. nach 1 Std. und 35 Min.; 15 Min. neben weiteren Flugzeugen Parken, da kein Terminal frei ist  
20.40 Einchecken bis Linz; Duty-Free-Einkauf;  
21.30 Boarding Gate B 16; Lufthansa, Flug LH 433; "Siegen";  
Flugzeug:Airbus A330-300;Sitzplätze 36G und 36H;Gerald umgesitzt auf 41H  
22.30 Start in Chicago (statt um 22.00);  
vor uns liegen 4.332 Miles in 7 Std. 25 Min.  
Verpflegung: Getränke und Cracker; fernsehen (super individuelle Videoshow mit vielen Programmen)  
00.05 AE wird serviert: Huhn oder Pasta, Reis, Gemüse, Salat  
  
Schlafen

**Frankfurt - Linz - Neumarkt**

**Wetter:** VM: Frankfurt: bedeckt, 23°      NM: Linz: wolkig, sonnig 19°

- 04.30 Uhr Tagwache im Flugzeug (Licht wird aufgedreht)
- 05.00 FR serviert: einfach mit Marmelade und Obst, aber sehr gut
- 06.00 Landung in Frankfurt nach 7 Std. und 30 Min. ruhiger Flugzeit

**Zeitumstellung: Uhren 7 Stunden nach vorne stellen**

- 13.00 Landung in Frankfurt nach 7 Std. und 30 Min. ruhiger Flugzeit  
Passkontrolle problemlos; schneller Sicherheitscheck; Morgentoilette
- 13.50 AB mit S-Bahn S9 vom Flughafen
- 14.00 AN Hauptbahnhof in Frankfurt; Bummel mit Einkehr; Heli freut sich auf Hendl
- 15.30 AB mit S-Bahn vom Hauptbahnhof
- 15.50 AN Flughafen
- 16.30 Boarding Gate A 8; Lufthansa Cityline, Flug LH 3526  
Flugzeug: Canadair Regional Jet 700, Reihe: 11C + 11D
- 17.00 Start in Frankfurt (statt 16.50 Uhr); vor uns liegen 456 KM in 40 Min.  
Verpflegung: Getränke, Schokoladeriegel
- 17.45 Landung in Linz nach 45 Min. ruhiger Flugzeit  
Gepäck holen – geht sehr schnell
- 18.15 AB Flughafen mit Gföllner-Fiat; Chauffeur Gföllner Gerti und Stutz Ingrid
- 18.50 AN in Neumarkt – Würzburg – Wurmsiedlung
- 19.30 Treffpunkt Haltestelle Wendling zum Jausnen

**Gefahrene Miles/Kilometer:** (1 Mile = 1,609344 KM)

Tag / Datum	Miles von - bis	Gefahrene Miles	Gefahrene Kilometer
01 18.08.	6,6 – 9,4	2,8	4,51
02 19.08.	9,4 – 37,4	28,0	45,06
03 20.08.	37,4 – 101,8	64,4	103,64
04 21.08.	101,8 – 169,2	67,4	108,47
05 22.08.	169,2 – 230,7	61,5	98,97
06 23.08.	230,7 – 261,5	30,8	49,57
07 24.08.	261,5 – 554,0	292,5	470,73
08 25.08.	554,0 – 593,1	39,1	62,93
09 26.08.	593,1 – 875,0	281,9	453,67
10 27.08.	875,0 – 896,2	21,2	34,12
11 28.08.	896,2 – 961,8	65,6	105,57
12 29.08.	---	---	---
<b>Summen</b>		<b>955,2</b>	<b>1.537,25</b>



# 11. JUDO-Masters- Weltmeisterschaft

Atlanta - USA

18. - 29.8.2009

1 x GOLD, 1 x BRONZE



## Das erfolgreiche IPZ-Judo-Team

Coach Gerald Stutz; Kämpfer Helmut Gföllner, Sponsor Alfred Zechmeister

**DANKE** unserem Hauptsponsor  
**Alfred Zechmeister**



# JUDO-Masters-WM: ATLANTA 2009

**Teilnehmer:** Gföllner Helmut                      Kämpfer                                      Stutz Gerald                                      Betreuer

Nr.	Tag	Datum	Ort/Strecke	KM	Besichtigung/Programm	Übernachtung/Hotel
1	Di	18.8.	Neumarkt-Linz-Frankfurt-Atlanta		Abfahrt Neumarkt ca. 04.15, AB Linz: 06.05 AB Frankfurt: 12.10, AN Atlanta: 16.10 Flugzeit: 10 Std. Mietauto holen; Hard Rock Cafe´s (FTI 96)	Hotel
2	Mi	19.8.	Atlanta		Atlanta City-Pass (FTI S.99): Besicht. CNN, Coca Cola, Georgia Aquarium (größtes Aqu. der Welt).	Hotel
3	Do	20.8.	Atlanta		Anmeldung: 09:00 – 14:00, Abwaage: Besicht. CNN, Coca Cola, Georgia Aquarium	Hotel
4	Fr	21.8.	Atlanta		Kampftag	Hotel
5	Sa	22.8.	Atlanta		Anmeldung offene und Team 12:00 – 14:00 Besicht. CNN, Coca Cola, Georgia Aquarium	Hotel
6	So	23.8.	Atlanta		Kampf offene und Team 09:00 – 17:00	Hotel
7	Mo	24.8.	Atlanta – Nashville	<b>400 4,0</b>	Fahrt durch Appalachen-Gebirge Besuch Lynchburg (Jack Daniels Whiskey (Der Tour 256)	Hotel Best Western Music Row (FTI 104)
8	Di	25.8.	Nashville		11.00: Historic Tennessee (FTI 105)	Hotel Best Western Music Row (FTI 104)
9	Mi	26.8.	Nashville – Memphis	<b>340 3,25</b>	09.00: Making of Music Tour (FTI 105)	Hotel Elives Presley´s Heartbreak (FTI 104)
10	Do	27.8.	Memphis		08.30: Memphis City Tour (FTI 105)	Hotel Elives Presley´s Heartbreak (FTI 104)
11	Fr	28.8.	Memphis – Chicago - Frankfurt		ev. Platinum Tour Graceland (FTI) Mietautorückgabe: AB Memphis: 18.07 AN Chicago: 20.00 AB Chicago: 22.00	---
12	Sa	29.8.	Frankfurt-Linz- Neumarkt		AN Frankfurt: 13.30; (Flugzeit 8,30) AB Frankfurt 16.50; AN Linz: 17.50	---

